

Ist bei der Mehrzahl der vorerwähnten wissenschaftlich-graphischen Werke auch besonderes Gewicht gelegt worden auf ihre Ausstattung, so spielt diese bei einigen noch vorliegenden Büchern nur eine untergeordnete Rolle, was man, da sie dem täglichen Geschäftsgebrauch zu dienen bestimmt sind, zwar nicht verurteilen, immerhin aber nicht erfreulich finden kann, denn alle die Graphik zum Gegenstand habenden Werke sollten schon durch ihr Äußeres für ihren Inhalt wirken. Zwei davon zählen zu den von Ulrico Hoepli in Mailand herausgegebenen Manuali Hoepli; ihre Titel lauten:

Le Arti grafiche Fotomeccaniche ossia la Eliografia ecc., con un Dizionario tecnico e un Cenno storico sulle arti grafiche. Milano, 1895, — und  
Manuale di Litografia, di Camillo Doyen. Milano, 1896.

Bei dem ersten nennt sich kein Verfasser, und nur der Verleger hat die Vorrede unterschrieben; es ist indes von kundiger Hand redigiert, und die Erfahrungen der hervorragendsten Notabilitäten auf den einschläglichen Gebieten sind verwertet worden. Behandelt werden Photozinkographie, Autotypie, Photolitho- und Photochromo-Lithographie, Lichtdruck, Photoxylographie, und auch über die Synchronie des Grafen Turati wird in einem Kapitel berichtet, ohne daß dabei der Schleier gelüftet würde, der noch immer über dieses Verfahren gebreitet ist und dessen hier ebenfalls gerühmte Erfolge und Vorteile ungläubhaft erscheinen müßten, würden nicht immer überraschend schöne Proben davon gegeben. Die Angabe, daß von solchen Drucken wirklich 900 in der Stunde auf der Schnellpresse hergestellt werden können, stellt indes eine starke Anforderung an die Gutgläubigkeit der Fachleute, die schließlich doch andere Beweise verlangen dürfen, als die wiederholten Versicherungen der dabei Interessierten. — Das Dizionario des Buches ist eine sehr nützliche Abteilung; in ihr werden u. a. die verschiedenen Chemikalien und Utensilien aufgezählt und erläutert, die in den graphischen Reproduktionsverfahren zur Verwendung kommen; die Namen dieser Verfahren werden ebenfalls genau definiert. Das Buch enthält auch einige Illustrationen. Das Titelbild, bezeichnet als Heliotypie mit metallischen Reflexen, ist sehr wirkungsvoll und zeigt einen Lichtdruck auf Bronzegrund, eine Madonna darstellend; ferner sind einige Autotypieen beigegeben, doch ist der autotypische Dreifarbendruck nicht sonderlich gelungen und leidet durch das aufdringliche Blau. Die Synchronie von Turati ist dagegen vortrefflich, ebenso eine sehr weiche Autotypie desselben mit ungemein zarten Uebergängen, die als neues Mezzotinto-Verfahren bezeichnet wird und deren feines Netz eigenartige Formen mit geschlossenen, an das quadrierte Aussehen einer Backsteinwand erinnernden Punktierungen aufweist.

Das zweite Buch des Hoeplischen Verlages, das Manuale di Litografia, ist noch reichlicher mit Tafeln ausgestattet; einige von diesen illustrieren die verschiedenen lithographischen Manieren, und auf 25 Blättern werden lithographische Werkzeuge, Apparate und Maschinen abgebildet. Die für mehrere der letzteren verwandten Klischees lassen jedoch mancherlei zu wünschen und sind augenscheinlich schlechte Verkleinerungen schlechter Bilder, über die sich die betreffenden Fabriken kaum freuen werden. In dem Werke selbst wird das lithographische Verfahren in acht Kapiteln behandelt; Papier, Farbe, Pressen, Maschinen und andere Utensilien werden erläutert und beschrieben; Unterweisungen über Bild- und Schriftzeichnung, wie auch über den Druck folgen. — Die beiden letzten Kapitel sind der Chromolithographie, Photolithographie und dem Lichtdruck gewidmet, und eine ziemlich umfassende Bibliographie, in der indes das Deutsch einiger Titel arg mißhandelt wird, bilden den Schluß des verdienstlichen Werkes, das auf ca. 270 Sedezseiten ein gedrängtes, aber doch klares Bild der Kunst Senefelders enthält.

Die französische Litteratur hat im letzten Jahre keine namhaften Erscheinungen auf graphischem Gebiete gesehen. Der Jahreswechsel brachte wie gewöhnlich das

Annuaire de l'Imprimerie, par Arnold Müller. Paris, 9, rue des Beaux-Arts,

das jetzt in seinem siebenten Jahrgange vorliegt und besonders durch sein Verzeichnis der Buch- und Steindruckereien von Frankreich, dessen Kolonien, von Belgien und der Schweiz allen willkommen sein wird, die zu den Graphen dieser Länder in geschäftlichen Beziehungen stehen. Außerdem enthält es eine Anzahl technischer und historischer Abhandlungen, von denen ein orthographisches Wörterverzeichnis, sowie die Angabe der französischen Papierformate zc. auch für den Buchhandel von Wert sind; die sehr zahlreichen Inserate dürften manchem zum willkommenen Führer dienen. Der Druck des Annuaire erhebt sich aber leider kaum über den französischen Tagesblätter.

Das französische Jahrbuch hat sich ein Buchdrucker zu Bukarest in Bezug auf Format, Einrichtung und Inhalt zum Muster genommen und ein Annuaire, das aber gut gedruckt und sauber ausgestattet ist, herausgegeben unter dem Titel:

Vierundsechzigster Jahrgang.

Almanach tipografic, editat de George Filip, tipograf, seful atelcerelor l'Independance roumaine.

Das Bändchen enthält zahlreiche Artikel geschichtlichen, technischen und statistischen Inhalts, ist durch eine recht gute Chromotypie und einen wohl gelungenen Dreifarbendruck geschmückt und bringt auch, gleich dem französischen, das Verzeichnis der Buch- und Steindruckereien, Schriftgießer u. s. w. in Bukarest und ganz Rumänien. Es ist durch Inhalt und Ausstattung ein erfreuliches Zeichen graphischer Rührigkeit im Lande an der unteren Donau.

### Kleine Mitteilungen.

Post und Reichs-Hauptbank in Berlin am 22. März d. J. — Der Reichsanzeiger veröffentlicht zwei Bekanntmachungen betreffend die Einschränkung des Postdienstes und die Schließung der Reichs-Hauptbank in Berlin am Montag den 22. d. M. Diese lauten:

Bekanntmachung. — Zur Feier des 100jährigen Geburtstages Seiner Majestät des Hochseligen Kaisers Wilhelm des Großen werden bei den Postanstalten des Berliner Ober-Postdirektionsbezirks der Postschalterdienst sowie der Orts- und Landbestelldienst wie an Sonntagen eingeschränkt werden. Berlin C., den 5. März 1897. Der Kaiserliche Ober-Postdirektor, Geheime Ober-Postrath Griesbach.

Bekanntmachung. — Am Montag den 22. d. M., dem Tage der feierlichen Enthüllung des Denkmals Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm des Großen, bleibt die Reichs-Hauptbank geschlossen. Die Girokonten-Inhaber wollen daher die am 22. und 23. d. M. fälligen Wechsel schon am 20. d. M. bis 5 Uhr nachmittags einliefern. Berlin, den 2. März 1897. Reichsbank-Direktorium. Koch. Gallenkamp.

### Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler.

Naturae Novitates. Bibliographie neuer Erscheinungen aller Länder auf dem Gebiete der Naturgeschichte und der exacten Wissenschaften. 19. Jahrgang. Nr. 3. (Februar 1897.) 8°. S. 109—132. Nr. 1770—2120. Verlag von R. Friedländer & Sohn in Berlin.

Linguistik der europäischen Sprachen. Hierin Dr. Ludwig Laistners Bibliothek. VI. Teil. Antiq.-Katalog Nr. 242 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 26 S. 869 Nrn.

Verschiedene Wissenschaften. Antiq.-Katalog Nr. 94 von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 18 S. 589 Nrn.

Kaiserbiographie. XVI. Erwiderung auf die Erörterung des Buchhändler-Verbandes »Kreis Norden« im Börsenblatt Nr. 40 von Schall & Grund in Berlin. (Sonderabdruck aus dem Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, Nr. 44 vom 23. Februar 1897.) 4°. 1 Blatt.

Katholische Litteratur, besonders ältere und neuere wissenschaftliche und praktische Theologie, Kirchenmusik, christliche Kunst etc. (Nova Bibliotheca cathol. Pars I. A—H.) Antiqu.-Katalog Nr. 47 von Heinrich Schöningh in Münster i. W. 8°. 64 S. 2118 Nrn.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins zum Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von Dr. Paul Schmidt und Dr. Jos. Kohler, hrsg. von Dr. Albert Osterrieth. 2. Jahrgang. Nr. 2. (Februar 1897.) 4°. S. 37—72. Berlin, Carl Heymanns Verlag.

Inhalt: Osterrieth, der gewerbliche Rechtsschutz im Zeitungswesen. — Schaefer, gewerbliche Schutzvereinigungen zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbes. — Fuld, das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb in der Praxis. — Patentrecht: Rechtsprechung; Verschiedenes. — Muster- und Modellrecht: Rechtsprechung. — Warenzeichenrecht: Gesetzgebung; Rechtsprechung; Verschiedenes. — Urheberrecht: Rechtsprechung. — Unlauterer Wettbewerb: Rechtsprechung; Internationaler Rechtsschutz. — Litteratur. — Vereinsangelegenheiten.

Das Urheberrecht im Zeitungswesen. — Die Zeitschrift »Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht«, herausgegeben von Dr. Albert Osterrieth (Berlin, C. Heymanns Verlag) bringt in ihrer neuesten Nummer (1897, Nr. 2) einen sehr ausführlichen belehrenden Artikel über den »gewerblichen Rechtsschutz im Zeitungswesen« aus der Feder Dr. A. Osterrieths.

Titelblatt-Wettbewerb. — Ueber den Erfolg eines Titelblatt-Wettbewerbes, den die Firma Schelter & Giesecke in Leipzig ausgeschrieben hat, wird dem Leipziger Tageblatt geschrieben: Die in reichlicher Anzahl eingegangenen Entwürfe werden vom 28. März bis 4. April in den Räumen des Kunstgewerbe-Museums in Leipzig und zwar in den Stunden von 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags zur Ausstellung gebracht. Es wird diese Ausstellung in